Zwei Welten in Liedern



mit **Josy Santos**, Mezzosopran und **Markus Hadulla**, Klavier

TRAILER – Zwei Welten in Liedern

PROGRAMM

Lieder von Antonin Dvorak, Gustav Mahler, Alberto Nepomuceno, Alberto Ginastera und Ernani Braga.
Südamerikanische und Europäische Kultur und Tradition aus der Perspektive des Klavierliedes:
Das Programm vereinigt europäische und südamerikanische Programmelemente, in denen temperamentvolle Rhythmen und lyrische Momente miteinander verschmelzen, um eine einzigartige Verbindung zwischen Europa und Südamerika zu schaffen

Erster Teil: Europa		Zweiter Teil: Südamerika	
Antonín Dvorák (1841-1904)	**Zigeunermelodien op. 55** *Mein Lied ertönt* *Ei! Ei wie mein Triangel wunderherrlich läutet!* *Rings ist der Wald so stumm und still* *Als die alte Mutter* *Reingestimmt die Saiten* *In dem weiten, breiten, luft'gen Leinenkleide* *Darf des Falken Schwinge* *Tatrahöh'n umrauschen*	Alberto Nepomuceno (1864-1920)	**Lieder Auswahl** *I - Einklang* *II - O wag'es nicht* *III - Herbst* *IV - Wiege sie sanft, o Schlaf* *V - Sehnsucht nach Vergessen*
		Alberto Ginastera (1916-1983)	**Cinco Canciones Populares Argentinas** *Chacarera* *Triste* *Zamba* *Arrorró* *Gato*
Gustav Mahler (1860-1911)	**Rückert-Lieder** *Ich atmet' einen linden Duft* *Liebst du um Schönheit* *Blicke mir nicht in die Lieder* *Um Mitternacht* *Ich bin der Welt abhanden gekommen*	Ernani Braga (1888-1948)	**Cinco Canções Nordestinas** *O' Kinimbá* *Capim di prata* *Nigue-Nigue-Ninhas* *São João da-ra-rão* *Engenho novo!*

Dauer: ca. 60 Minuten mit Pause

ZUM PROGRAMM

„Unsere Fähigkeit, Einheit in der Vielfalt zu erreichen, wird die Schönheit und der Prüfstein unserer Zivilisation sein.“, Mahatma Gandhi.

Unsere Stärke liegt in der Fähigkeit, das Fremde und das Neue zu integrieren. Die Welt atmet und singt im harmonischen Austausch und durch die gegenseitige Wahrnehmung und Wertschätzung nationaler Traditionen. Für viele Komponist*innen wurde die Begegnung mit dem Fremden zur Suche nach der eigenen Identität, zum persönlichen Anliegen oder sogar zum politisch motivierten Bestreben.

Auf dem Konzertpodium vereinen sich zwei unterschiedliche Welten – kulturell, demografisch und wirtschaftlich. Einerseits das romantische und strukturierte Europa, andererseits das tanzende und vielfältige Südamerika mit seinen indigenen und afrikanischen Einflüssen. Die brasilianische Mezzosopranistin Josy Santos präsentiert gemeinsam mit dem Pianisten Markus Hadulla eine vielseitige Brücke zwischen diesen zwei Welten. Die beiden Künstler stellen ein Programm mit klassischen Liedern aus Europa und Südamerika vor, in dem temperamentvolle Rhythmen und lyrische Momente eine reizvolle Kombination eingehen – eine Begegnung der Kulturen auf der Bühne.

Mit Dvořáks Zigeunerliedern, Mahlers Rückert-Liedern und einer Auswahl deutschsprachiger Lieder des brasilianischen Komponisten Alberto Nepomuceno sowie Ginasteras Las Cinco Canciones Argentinas und Ernani Bragas Cinco Canções Nordestinas erzählen wir Geschichten von Traditionen, Kultur, Liebe und Pluralität.

MOTIVATION

Die aktuellen Zeiten sind eine Herausforderung für uns alle. Die gespaltete Welt durch verschiedene Kriege machen uns unsicher, hinterfragen unsere jetzige Situation und Positionierung. Doch die Hoffnung auf eine geeinigte Welt bringt auch ein Innehalten mit sich, um die Bedeutung unseres Daseins zu reflektieren und gibt uns die einmalige Chance zur persönlichen Neuorientierung und -gestaltung der Zukunft.

Diese finden wir in den Wurzeln der fabelhaften und schillernden Volkskulturen Südamerikas und Europa. Den vermittelnden Zugang haben Dvorak, Mahler, Braga und Ginastera in ihrem Kompositorischen Schaffen gelegt. Unsere Kunst als Interpret*innen öffnet im Liederabend der Fantasie die Möglichkeit, verschiedene Welten und Kulturen zu betrachten und zu genießen.

www.josy-santos.com | josysantos.canto@gmail.com | +41 78 234 33 13

Trailer |mehr zu Zwei Welten in Liedern

Zwei Welten in Lieder – Komplet auf Youtube





Josy Santos, Mezzosopran

Josy Santos, geboren in Bahia, Brasilien, begann ihre Gesangsausbildung in São Paulo und schloss ihr Bachelor-Studium an der Universität Cruzeiro do Sul ab. Anschließend studierte sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, wo sie ihren Master mit Auszeichnung erhielt. Sie setzte ihre Ausbildung mit einem Opern-Konzertexamen fort und erlangte Anerkennung durch zahlreiche positive Kritiken in Lateinamerika und Europa.

In der aktuellen Saison debütierte sie in wichtigen Rollen, darunter als Idamante in *Idomeneo* am Luzerner Theater und als Orlowski in *Die Fledermaus* an der Semperoper Dresden. Besondere Höhepunkte sind ihre Auftritte als Adalgisa in *Norma* an der Opera Ballet Vlaanderen und als Conception in *L'heure espagnole* bei TOBS. Zuvor gab sie beeindruckende Debüts in renommierten Häusern wie dem Concertgebouw Amsterdam und dem Mozarteum Brasileiro, mit dem Liederabend „Zwei Welten in Liedern".

In der Saison 2022/23 debütierte Josy Santos am Opernhaus Zürich in *Lessons in Love and Violence* und am Teatro Municipal de São Paulo als Dorabella in *Così fan tutte*. Zuvor sang sie in der Saison 2021/22 als Angelina in *La Cenerentola* an der Royal Danish Opera, und übernahm Rollen wie Dorabella, Marcellina und Romeo in renommierten Theatern. Von 2017 bis 2019 war sie Solistin an der Staatsoper Hannover und trat in zahlreichen Rollen auf, darunter Hänsel in *Hänsel und Gretel* und Ottavia in *L'incoronazione di Poppea*.
Josy Santos hat zahlreiche internationale Preise gewonnen, darunter der Operalia-Wettbewerb 2018 und der Concours International de Chant Toulouse 2019, und sie trat bei verschiedenen internationalen Festivals auf.

Markus Hadulla, Klavier

Markus Hadulla, in Köln geborener Pianist, entwickelte früh ein Interesse an der Verbindung von Literatur und Musik. Er studierte Liedgestaltung bei renommierten Lehrern wie Hartmut Höll in Karlsruhe, Anne Grappotte in Paris und Peter Frankl an der Yale University. Bereits 1994 gewann er den Preis für den besten Pianisten beim Internationalen Hugo-Wolf-Wettbewerb in Stuttgart, was ihm die Einladung in die Liedklasse von Dietrich Fischer-Dieskau einbrachte.

Hadulla machte sich vor allem als Liedpianist und Kammermusiker einen Namen. Er arbeitete mit bekannten Sängerinnen und Sängern wie Sandrine Piau, Angelika Kirchschlager und Samuel Hasselhorn zusammen und trat in renommierten Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, dem Wiener Konzerthaus und der Carnegie Hall auf. In Kooperation mit Künstlern wie Peter Härtling und Udo Samel entwickelte er Programme, die Literatur und Musik vereinen.

Heute ist Markus Hadulla Professor für Liedgestaltung an der Universität für Musik in Wien. Zudem gibt er internationale Meisterkurse und veröffentlichte zahlreiche preisgekrönte Aufnahmen. Er ist auch Gründer der Konzertreihe "wort+ton", die er über 20 Jahre leitete, und initiierte das Projekt „NACHTHELLE!", das Werke von Franz Schubert präsentiert.